



Gemeindevorstandssitzung vom 27. März 2013

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Budgetfreigabe SIE-Projekt 2013/14 - Antrag an den Gemeinderat

Im Rahmen der SIE-Projekte (Sammelprojekte Instandstellung Erschliessungen) wurden u.a. bereits die Strassen Kalchofa – Clis Grond, Compatsch – Alp Trida (Vaidum), Curschiglias und Teile der Strasse Compatsch – Zanders ausgeführt.

Das SIE-Programm 2013 sieht die nächste Etappe des Projektes Compatsch – Zanders mit folgenden Arbeiten vor:

- Mauer beim 300-Meter-Scheibenstand
- Brücke Val S-chira (in Furt umbauen)
- Vor Urtiaits Holzbalken aufmauern

Mit diesen Arbeiten werden die zwingend notwendigen Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Für den Zandersweg wird für die Jahre 2013 und 2014 gemäss Vorprojekt mit Kosten von CHF 186'000.00 gerechnet, davon gemäss Budget für 2013 CHF 100'000.00 (Konto 810.510.05). Der Kanton (Amt für Wald und Naturgefahren, AWN) subventioniert das Projekt mit 61 % (= CHF 61'000.00).

Der Zandersweg soll weiterhin für verschiedene Zwecke optimal genutzt werden können (Holzwirtschaft, Landwirtschaft, Mountainbike- und Wanderweg) und muss daher auch unterhalten und teilweise ausgebaut werden. Der Vorstand ist der Meinung, dass mit den Instandstellungsarbeiten am Zandersweg weitergemacht werden soll und beantragt beim Gemeinderat, den Betrag von CHF 100'000.00 aus dem Investitionsbudget 2013 freizugeben (Konto 810.510.05).

Der Kanton (AWN) beteiligt sich mit 61 % oder CHF 61'000.00 an den Instandstellungsarbeiten.

Die Arbeiten werden ab Anfang Mai 2013 bis Sommer-Saisonbeginn (21.06.2013) ausgeführt. Es wird darauf Rücksicht genommen, dass auch während dieser Zeit der Wanderweg möglichst von den Fussgängern genutzt werden kann.

Budgetfreigabe SAP-Projekt 2013 - Antrag an den Gemeinderat

Im Investitionsbudget 2013 ist für das Projekt SAP (Sammelprojekt) Schutzwald und Biodiversität der Betrag von CHF 90'000.00 (Konto 810.501.01) enthalten. Innerhalb dieses Projektes sind folgende Arbeiten vorgesehen:

- Bau von 200 Stück Dreibeinböcken bei Pignas (innerhalb Spissermühle, linke Talseite). Für den Bau dieser 200 Stück Dreibeinböcke zum Schutz vom Jungwald für die darunterliegende Kantonsstrasse wird mit Kosten von rund CHF 60'000.00 gerechnet. Der Kanton subventioniert die Dreibeinböcke mit 80 % (= CHF 48'000.00). Die Arbeiten werden vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun ausgeführt.
- Jungwaldpflege Plaz-Maisas (Dickung) und oberhalb Prasilas (Stangenholz). Die Kosten betragen CHF 9'700.00, der Subventionssatz rund 77 % (= CHF 7 400.00). Die Arbeiten werden vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun ausgeführt.
- Bau von je 20 Einzelbaumschützen und Setzen von je 40 Pflanzen in den Gebieten Pradatscha und Houg. Die Kosten betragen CHF 15'200.00, der Kanton bezahlt einen Beitrag von 70 % (= CHF 10'640.00). Die Arbeiten werden vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun ausgeführt.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, für das Sammelprojekt Schutzwald und Biodiversität den Betrag von CHF 90'000.00 (Projektkosten CHF 84'900.00) aus dem Investitionsbudget 2013 (Konto 810.501.01) freizugeben.

Der Kanton (AWN) subventioniert diese Projekte mit rund CHF 66'000.00.

Ferienspass 2013 Pro Juventute Unterengadin, Beitragsgesuch

Mit Schreiben vom 11.03.2013 informiert die Pro Juventute Unterengadin, dass nach den Maiferien den Kindern der 1. – 9. Klasse vom Unterengadin und Samnaun die Büchlein vom Ferienspass 2013 verteilt werden. In diesem Zusammenhang ersucht die Pro Juventute Unterengadin wieder um einen finanziellen Beitrag.

Der Ferienspass 2013 findet vom 01.07.2013 – 20.07.2013 statt. Im letzten Jahr wurden 78 verschiedene Kurse angeboten, die von rund 415 Kindern besucht wurden.

Die Kursgebühren sind tief gehalten, damit möglichst viele Kinder von diesem Angebot profitieren können.

Der Gemeindevorstand geht davon aus, dass auch im 2013 wieder Kurse im Rahmen der Vorjahre in Samnaun angeboten und durchgeführt werden.

Der Gemeindevorstand beschliesst, den Ferienspass 2013 der Pro Juventute Unterengadin mit einem Beitrag von CHF 1'500.00 zu unterstützen. Zusätzlich werden Kurse in Samnaun (u.a. die Waldolympiade) mit Arbeiten des Forst-/Werkdienstes unterstützt.

Die Pro Juventute Unterengadin wird um Mitteilung gebeten, welche Ferienkurse im Sommer 2013 zur Durchführung in Samnaun geplant sind.

Neues Antragsverfahren für Identitätskarten bei den Gemeinden

Gemäss Schreiben vom Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden vom 19.02.2013 plant der Bund, ab dem Jahr 2014 das bisherige Verfahren für die Beantragung von Identitätskarten durch ein elektronisches Antragsverfahren abzulösen.

Im Kanton Graubünden können die Identitätskarten sowohl über die Gemeinden als auch direkt über die Ausweiszentren in Chur und Zernez beantragt werden. Die Gemeinden sind nicht verpflichtet, das neue Antragsverfahren zu übernehmen.

Falls die Gemeinden die Identitätskarten künftig nicht mehr anbieten, können die Kunden an eines der Ausweiszentren verwiesen werden. Falls jedoch die Gemeinden weiterhin eine Identitätskarten-Antragsstellung anbieten möchten, müssen die notwendigen Infrastrukturen rechtzeitig beschafft bzw. zur Verfügung gestellt werden.

Das Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden weist zudem darauf hin, dass spätestens bis Ende 2016 die Identitätskarte erneuert wird. Nach Beurteilung des Amtes werden in der Folge voraussichtlich nur noch sehr wenige Identitätskarten ohne Chip beantragt werden.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass die Ausweiszentren (Chur und Zernez) für die Einwohner der Gemeinde Samnaun zu weit entfernt sind und die Gemeinde Samnaun ihren Einwohnern nach wie vor die Möglichkeit anbieten will, Identitätskarten auf der Gemeindekanzlei Samnaun zu beantragen. Die Investitionskosten der Gemeinde betragen gemäss Information vom Eidg. Justiz- und Polizeidepartement maximal CHF 1'000.00.

Der EDV-Verantwortliche der Gemeinde, Reto Walser, wird beauftragt, die nötigen technischen Vorkehrungen zu treffen, damit ab 2014 die Infrastruktur für das elektronische Antragsverfahren für Identitätskarten in der Gemeinde Samnaun zur Verfügung steht.

Funknetz Samnaun - Fachbericht Basisstation für Mobilfunknetz Chè d'Mot

Dem Gemeindevorstand liegt mit Datum vom 13.03.2013 vom Amt für Natur und Umwelt der Fachbericht über den Vollzug der Vorschriften zum Schutz vor nichtionisierender elektromagnetischer Strahlung für die Anlage „Basisstation für Mobilfunknetz Swisscom und Sunrise sowie Rundfunk und übrige Funkanwendungen“ am Standort Chè d'Mot vor.

Basisstationen von Mobilkommunikationsnetzen sowie Rundfunk und übrige Funkanwendungen müssen nach Art. 4 Abs. 1 NISV (Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung) so erstellt werden, dass die Anlagegrenzwerte an allen Orten mit empfindlicher Nutzung eingehalten werden. Als Orte mit empfindlicher Nutzung gelten Wohn- und Arbeitsräume, Patientenzimmer in Spitälern, Alters- und Pflegeheimen, Schulzimmer, Kindergärten und Pausenplätze sowie Flächen unüberbauter Grundstücke, auf denen solche Nutzungen möglich sind. Für die nächstgelegenen Orte empfindlicher Nutzung beträgt die maximale elektrische Feldstärke für Mobilfunk 0.50 V/m bei einem Anlagegrenzwert von 5 V/m. Für die übrigen Sendeanlagen beträgt die maximale elektrische Feldstärke 0.19 V/m bei einem Anlagegrenzwert von 3 V/m.

Beim Aufenthalt unterhalb der Antennenanlage beträgt die berechnete normierte Immission $I=0.18$. Damit werden 18 % des dort massgeblichen Immissionsgrenzwertes erreicht.

Die Bestimmungen zum Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung sind somit eingehalten.

Der Gemeindevorstand nimmt den Fachbericht für die Anlage „Basisstation für Mobilfunknetz Swisscom und Sunrise sowie Rundfunk und übrige Funkanwendungen“ am Standort Chè d'Mot zur Kenntnis.

Gastwirtschaftsbewilligungen und Polizeistundenverlängerung Swiss Snow Happening

Die Gäste-Info Samnaun stellt für die Zeit vom 18.04.2013 – 20.04.2013 für das Swiss Snow Happening das Gesuch um eine Festwirtschaftsbewilligung mit Verlängerung bis 02.00 Uhr (Festzelt Pra Grond).

Der Gemeindevorstand hat sich bereits im Vorfeld mit dem Gesuch auseinandergesetzt und von der Gäste-Info Samnaun verlangt, dass sämtliche Anrainer über den Anlass und die Verlängerung der Polizeistunde bis 02.00 Uhr informiert werden und die Zustimmung dafür geben müssen.

Gemäss Auskunft des OK-Präsidenten des Swiss Snow Happenings, Martin Hangl, sind alle Anrainer mit der Verlängerung der Festwirtschaft bis 02.00 Uhr im Festzelt Pra Grond einverstanden. Nur aufgrund dieser Zustimmung genehmigt der Gemeindevorstand eine Verlängerung der Polizeistunde bis um 02.00 Uhr und erteilt die Festwirtschaftsbewilligung für die Zeit vom 18.04.2013 – 20.04.2013.

Zudem sind die kantonalen und kommunalen Gesetzesvorschriften einzuhalten.

Samnaun, 03.04.2013/sp